

Pressemitteilung, 17. September 2020

Sinfoniekonzert

Albrecht Mayer - Volkslieder

Dienstag, 22. September 2020, 16.00 Uhr und 19.30 Uhr, Nikolaisaal

„Wir genießen die himmlischen Freuden“ – diese Liedzeile aus dem letzten Satz der vierten Sinfonie **Gustav Mahlers** bekommt anlässlich des aktuellen Saisonstarts eine ganz besondere Bedeutung. Eine himmlische Freude bedeutet es derzeit für viele Menschen im Publikum und auf der Bühne, dass wieder Konzerte stattfinden. Das erste Sinfoniekonzert der **Kammerakademie Potsdam (KAP)** in der neuen Saison war ursprünglich für den 18. April dieses Jahres vorgesehen; umso größer ist die Freude, dass es nun stattfinden kann. Um unter Beachtung der aktuellen Abstandsregelungen mehr Musikbegeisterten den Genuss des Konzerts ermöglichen zu können, findet zusätzlich zu der Abendveranstaltung auch eine Nachmittagsvorstellung statt. Mit Mahlers vierter Sinfonie und **Pēteris Vasks'** Konzert für Oboe und Orchester stehen zwei Werke auf dem Programm, die beide volksliedhafte Elemente zur Grundlage haben. Während bei Mahler die Natur- und Volksliedzitate immer einen doppelten Boden haben und leicht ins Katastrophale zu kippen drohen, komponierte Vasks eine Hymne auf sein Heimatland, dessen Natur und Menschen.

Klaus Simon, der Mahlers Sinfonie für Sopran und Kammerorchester adaptiert hat, bezeichnet diese als „die kammermusikalischste aller Mahler-Sinfonien“. Ein „kindlicher“ Tonfall liegt ihr zugrunde, der jedoch häufig gebrochen wird. Unbeschwerter Heiterkeit scheint sie zunächst zu verströmen, gleichzeitig hat diese aber auch etwas Schauerhaft-Grauenvolles. Ein „Als-Ob von der ersten bis zur letzten Note“, bemerkte Theodor W. Adorno. Das zeitgenössische Publikum reagierte im Jahr 1901 bei der Uraufführung mit wütenden Pfiffen.

Sein Konzert für Oboe und Orchester komponierte Pēteris Vasks anlässlich der Feier zur 100-jährigen Unabhängigkeit Lettlands, in deren Rahmen es am 5. Oktober 2018 in Riga uraufgeführt wurde. Er beschwört hier mit musikalischen Mitteln eine Naturszene und ergänzt sie mit volksliedhaften Elementen: eine tiefempfundene Liebeserklärung an seine lettische Heimat. Vasks erfüllte mit dieser Komposition zudem dem Oboisten **Albrecht Mayer** einen Herzenswunsch. „Wir sind besonders stolz, nun, fast genau zwei Jahre später, gemeinsam mit unserem langjährigen musikalischen Partner Albrecht Mayer die **deutsche Erstaufführung** präsentieren zu dürfen“, freut sich KAP-Geschäftsführer Alexander Hollensteiner.

Das Dirigat übernimmt **Antonio Méndez**, ein enger Freund der KAP. Auch Sopranistin **Lauryna Bendžiunaite** ist dem Potsdamer Publikum bereits aus der Winteroper 2019 bekannt: Mit ihrer Interpretation der Jemina bezauberte sie in der Inszenierung von „Lazarus ∞ Lonely Child“.

Programm

Pēteris Vasks

Konzert für Oboe und Orchester

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 4 G-Dur

Fassung für Sopran und Kammerorchester von Klaus Simon (Ausschnitte)



Albrecht Mayer, Foto: © Harald Hoffmann



Lauryna Bendžiūnaitė, Foto: © Good Company

Besetzung

Albrecht Mayer Oboe
Lauryna Bendžiūnaitė Sopran
Antonio Méndez Dirigent
Kammerakademie Potsdam

Weitere Informationen

<https://kammerakademie-potsdam.de/event/sinfoniekonzert/albrecht-mayer-volkslieder-ersatztermin-2/>
bzw.

<https://kammerakademie-potsdam.de/event/sinfoniekonzert/albrecht-mayer-volkslieder-ersatztermin/>

Pressekontakt

Sarah Kordecki | PR Kammerakademie Potsdam | Mobil 0170–400 93 92
kordecki@kammerakademie-potsdam.de | www.kammerakademie-potsdam.de
Kammerakademie Potsdam gGmbH, Wilhelm-Staab-Str. 11, 14467 Potsdam